

durchgestartet

# Geos machen Lust aufs Rad

„Radlust“ – ein Projekt der Geographie auf Deutschlandtournee / von Matthias Rassau

Was als Forschungspraktikum begann, endete als Kampagne. 24 Trierer Geographiestudenten erstellten unter Leitung des Verkehrsgeographieprofessors Heiner Monheim 32 Plakate, zwei Broschüren und einen Film. Damit soll das Fahrrad als Verkehrsmittel beworben und der Radverkehr verdoppelt werden. Mitte September wurde das Projekt vom Bundesverkehrsministerium als eines der fünf besten Fahrradprojekte 2007 ausgezeichnet.

Unter der Leitung von Professor Heiner Monheim, 1979 bereits Mitbegründer des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC), entwickelten 24 Trierer Geographie-Studenten in zwei Semestern die Kampagne für den vermehrten Einsatz des Fahrrads. Während in fast jeder Werbepause im Fernsehen Spots für Autos zu sehen sind, gibt es bisher kaum Werbung für Fahrräder.

Ziel der Kampagne ist es, den Radverkehr in Deutschland zu verdoppeln, indem Ausreden und Killerphrasen mit den Plakaten aufs Korn genommen und widerlegt werden. Aus über 6.000 Fotos entstanden schließlich 32 Plakate.

Die Bilder auf den Plakaten zeigen Fahrräder in allen Lagen. Mit Sprüchen und kurzen Texten wird für das Fahrrad als Verkehrsmittel erster Wahl geworben. Unter anderem wird mit Schnelligkeit in der Stadt, der Umweltverträglichkeit und den besseren Parkmöglichkeiten argumentiert. Die meisten Bilder der Kampagne sind in Trier entstanden und machen damit ein wenig Werbung für die Römerstadt, die bisher



»Warum ich mir diesen Job ausgesucht habe? Ich bin jeden Tag an der frischen Luft und es macht einfach Spaß, in die Pedale zu treten. Als Fahrradkurier kann ich Arbeit und Hobby miteinander verbinden.«

Ulrich Al Amily (Trier)

**Pfiffige Ideen: Dynamische Imagepflege des Drahtesels in Plakatform. Eines der 34 Motive der studentischen Projektgruppe.**

Foto: Radlust

nicht gerade als Radlermetropole aufgefallen ist.

In einer ebenfalls von den Studenten entworfenen Broschüre werden auf 84 Seiten

weitere Argumente fürs Radfahren zusammengetragen.

Die entworfenen Motive sind als Plakate im Format A0 als Wanderausstellung in

Deutschland und Luxemburg unterwegs. Nach Angaben der Organisatoren hatte die Ausstellung bisher über 400.000 Besucher, unter anderem beim evangelischen Kirchentag in Köln und bei mehreren Veranstaltungen in München. Weitere Stationen der Ausstellung waren Luxemburg, Brühl, Dessau, Chemnitz, Münster, Hamburg, Frankfurt und Homburg.

Lohn für die Arbeit ernteten die Trierer Studenten Mitte September auf der Internationalen Fahrradmesse IFMA in Köln. Dort war die Kampagne eine von fünf Nominierten unter 93 Bewerbern für den „Best for Bike“-Preis des Bundesministeriums für Verkehr, Bauen und Stadtentwicklung. Mit dem Preis wird seit 2000 die fahrradfreundlichste Entscheidung des Jahres ausgezeichnet. Auch wenn es nur für den zweiten Platz gereicht hat, konnten durch die Nominierung weitere Städte als Interessenten für die Ausstellung gefunden werden.

Alle Plakate sind auch im Internet anzusehen:

@www.radlust.info